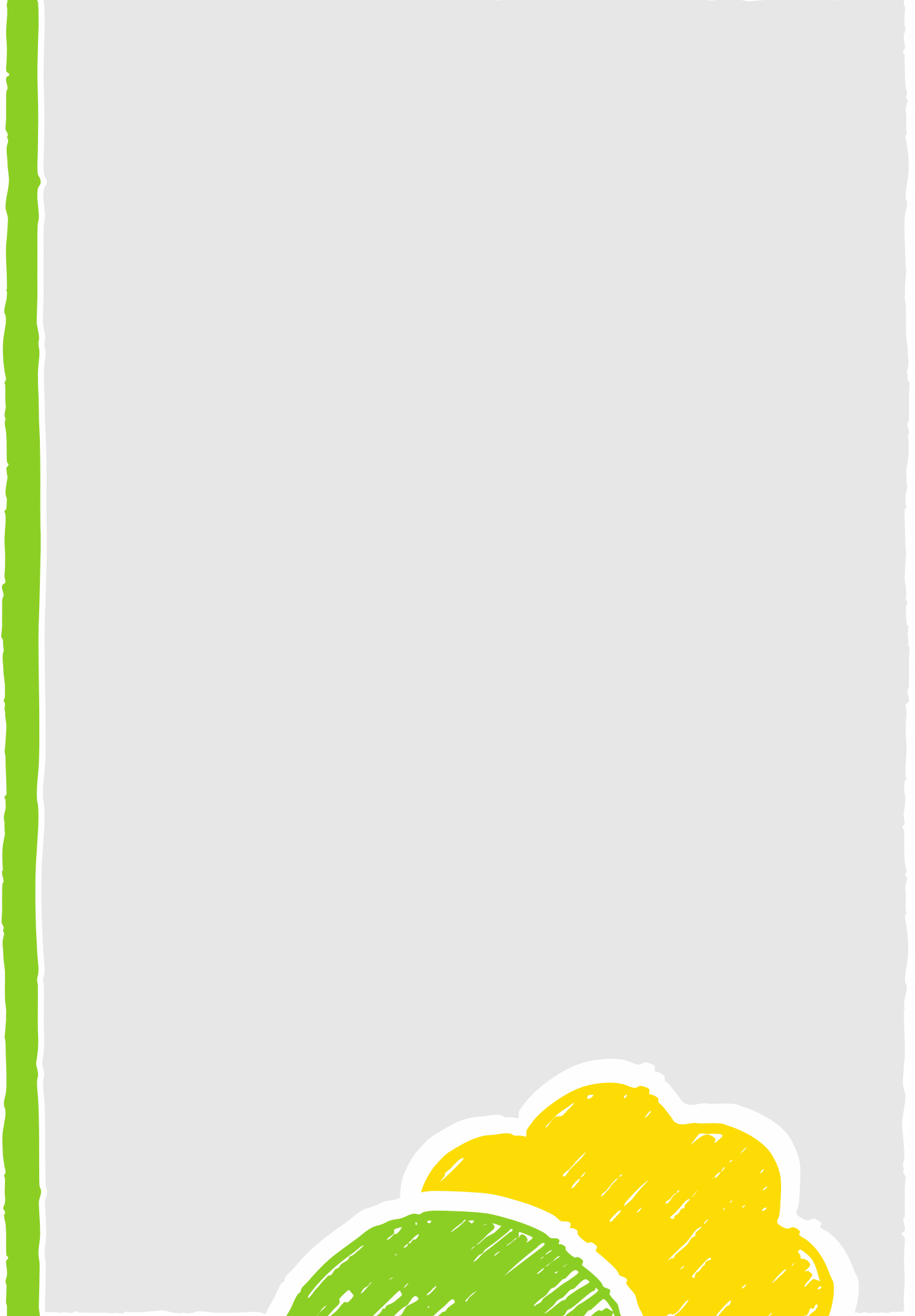


Jahresbericht 2022





Bericht der Präsidentin

Aufbruch! Das Jahr 2022 war geprägt durch zwei Daten, den 12. Januar 2022 und den 27. Juni 2022!

Im Januar erteilte der Regierungsrat des Kantons Zürich dem Verein FamilienStärken die Beitragsberechtigung für Subventionen für schrittweise im Kanton Zürich. Bis Ende 2025 erhalten wir 250'000.- jährlich, die wir an alle Gemeinden im Kanton verteilen, die das Hausbesuchsprogramm schrittweise durchführen. Die kantonale Finanzierung von schrittweise beträgt die Hälfte des Betrags den die durchführende Gemeinde für das Programm bezahlt. Für das Jahr 2022 bedeutete dies, dass wir 30 Familien aufnehmen konnten und nicht nur 20, wie dies ohne Subventionen geplant gewesen wäre.

Just vor den Sommerferien stimmte der Grosse Gemeinderat von Winterthur der Erhöhung der Beiträge an die Frühe Förderung zu. Uns fiel ein Stein vom Herzen, denn mit diesem schon lange angekündigten Schritt, haben wir nun zukünftig eine realistische finanzielle Grundlage, um unsere beiden Projekte schrittweise und Elki-Treff sinnvoll umsetzen zu können. Diese Erhöhung bedeutet für uns konkret eine Verdoppelung des Beitrags an schrittweise und die Eröffnung von zwei neuen Elki-Standorten. Langfristig werden wir also 50 Familien jährlich bei schrittweise aufnehmen können und 7 Elki-Standorte betreiben!

Würde bringt Bürde – dieser finanzielle Ausbau bedeutet nicht nur Freude, sondern viel Arbeit. Die Planung, wie wir schrittweise ausbauen können, bestand, nun ging es an die Neuanstellung einer dritten Koordinatorin sowie die Anstellung von neuen Hausbesucherinnen. Die jeweilige Einarbeitung, das Integrieren ins Team und sich gegenseitig finden, benötigt viel Aufmerksamkeit und geht nicht immer so glatt über die Bühne wie man sich dies wünscht. Zusammen haben wir für schwierige Situationen Lösungen gefunden, so dass der Betrieb der beiden Projekte immer sichergestellt war.

Im Frühling wurden wir darüber informiert, dass die Stadt auf den Sommer hin, eine Neuorganisation der Büroräumlichkeiten plant und dass wir unsere beiden Schreibtische im DSS räumen müssen. Rasch fanden wir in einer Bürogemeinschaft an der Tössfeldstrasse 25 ein grosses, bezahlbares Büro gefunden. Für die Anleitungstreffen und Teamsitzungen können wir zusätzlich einen Sitzungsraum nutzen und müssen dafür nicht mehr in die alte Kaserne. Der Verein FamilienStärken hat zum 1. Mal einen eigenen Standort – ein grossartiges Gefühl!

Die letzte Änderung wurde durch den Wunsch von Tanja Falk, die Geschäftsleitung abzugeben, angestossen. Wir verteilten die Aufgaben ab Januar 2023 unter den drei Koordinatorinnen neu, so dass wir nun drei interessante Stellen anbieten können. Wir sind glücklich, dass die bisherige Koordinatorin Gabriela Ierace die Geschäftsleitung übernimmt und mit Jasmin Nava eine erfahrene Mitarbeiterin zurückkommt.

Wir danken Tanja Falk für ihren engagierten Einsatz als Geschäftsleitung von FamilienStärken über all die Jahre.

Die Grundlagen für 2023 sind gelegt – wir sind gespannt, wie wir den 2022 vorbereiteten Ausbau 2023 meistern werden!

Statistik

8 Vorstandssitzungen

2 Retraiten

1 Sitzung des Soundingboards

1 Mitarbeiterinnenanlass



Vereinsrechnung 2022


Ertrag	Verein	schritt- weise	Elki- Treffs	Projekt Kantonal- sierung	Betrieb Kantonal- sierung	Total
Mitglieder- beiträge	1'610					1'610
Spenden / sonstige Erlöse	1'359					1'359
Zweck- gebundene Spenden		55'000				55'000
Stadt Winterthur	-26'277	168'965	71'866			214'554
Kanton Zürich		84'483		55'000	10'000	149'483
Familien- beiträge		3'958				3'958
Total Ertrag	-23'308	312'406	71'866	55'000	10'000	425'964

Aufwand						
Dienst- leistungen für Dritte				8'149		8'149
Personal- aufwand		258'005	50'936	9'159	4'429	322'529
Sach- und Verwaltungs- aufwand	8'330	66'001	11'745	4'513	741	91'330
Zuweisung/ Entnahme Fonds		-11'600	9'185	33'179	4'830	35'594
a. O. Erfolg	-32'272					-32'272
Total Aufwand	-23'942	312'406	71'866	55'000	10'000	425'331
Gewinn / Verlust	634	0	0	0	0	634

Vereinsrechnung

Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen	340'399	147'836
Anlagevermögen	1'198	-
Aktiven	341'597	147'836
Fremdkapital	13'946	49'657
Fonds	270'569	33'182
Vereinskapital	25'000	25'000
Gewinn und Verlustvorträge	31'448	19'848
Verlust/Gewinn per 31.12.	634	20'148
Passiven	341'597	147'836





Elki-Treff Winterthur

Langsamer Wiederaufbau erfordert viel Einsatz

Nach den schwierigen Bedingungen im 2021 durften die Eltern-Kind-Treffs in diesem Jahr ohne Einschränkungen ihren Betrieb wieder aufnehmen.

Der Standort Töss wird Ende 2021 aufgrund fehlender Besucherzahlen geschlossen, dafür können wir im Quartier Gutschick im Mai einen neuen Treffpunkt eröffnen, welcher von derselben Leiterin geführt wird.

Es dauerte in einigen Quartieren mehrere Monate bis sich die Besucherzahlen erholten und die Familien wieder in die Elki-Treffs kamen. Trotz Werbung und Vernetzung blieb es an einigen Standorten das ganze Jahr über schwierig, die Familien verbindlich zu erreichen und zu motivieren.

Die Elki-Leiterinnen brauchten viel Zuversicht, Elan und Durchhaltewillen und an manchen Sitzungen und Telefongesprächen wurde deutlich, wie belastend dieser Zustand für einige Leiterinnen war.


Die Teamsitzungen wurden entsprechend auch genutzt, um miteinander Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu sammeln, sich gegenseitig zu stärken und zu unterstützen. Die Leiterinnen organisierten sich gemeinsam, um Flyers zu verteilen und versuchten so, die jungen Familien in den Quartieren zu erreichen und anzusprechen.

So wurde die aktuelle Situation gemeinsam genutzt, um den Aufbruch in eine gemeinsame Zukunft zu gestalten und darauf zu achten, dass es trotz Stolpersteinen allen Beteiligten weiterhin bei der Arbeit gut geht.

Die Möglichkeit das Elki-Angebot auszubauen, stellte uns ab Herbst vor die Frage, in welchen Quartieren denn ein neuer Standort sinnvoll ist. Wir sind froh, dass wir uns bei dieser Frage auch auf die Expertise unserer Vernetzungspartner-Institutionen verlassen und gemeinsam sinnvolle Standorte besprechen können.

Die Entscheidung wird uns im neuen Jahr noch stark beschäftigen.

Statistik und Informationen zu den Eltern-Kind-Treffs

- Die Standorte der Elki-Treffs sind folgende: Familienzentrum, Sennhof, Oberwinterthur, Gutschick und Wülflingen.
 - In allen Standorten wurden je 39 Elki Treffs durchgeführt (ausser Gutschick, da erst im Mai eröffnet).
 - Insgesamt besuchten 1395 Teilnehmerinnen die fünf Treffs.
- 



schritt:weise Winterthur

Schritt für Schritt die Veränderungen anpacken

Das Jahr 2022 war im Programm schritt:weise geprägt vom gestaffelten Start. Wir starteten vier Mal im Jahr mit einer Gruppe: im Februar, im Mai, im September und im November.

Diese Veränderung bringt zukünftig für die Familien eine kürzere Wartezeit mit sich und wir können die Familien viel bedürfnis- und lebensweltorientierter abholen.

Organisatorisch brauchte es aber nicht nur mehr Personal, sondern auch klare Strukturen und Rahmenbedingungen. Wir konnten auf den Sommer eine dritte Koordinatorinnen-Stelle schaffen und entsprechend auch neue Hausbesucherinnen anstellen.

Seit August sind wir nun mit drei Teams unterwegs: je eine Koordinatorin leitet ein Team von 2-3 Hausbesucherinnen.

Die Neuorganisation braucht noch einige Monate, bis das Ziel erreicht ist, dass jede Koordinatorin mit ihren Hausbesucherinnen ca. 20 Familien begleitet.

Während die Hausbesuche nach der Pandemie sehr schnell wieder regelmässig stattfinden konnten, brauchte es auch bei schritt:weise etwas mehr Zeit, bis die Gruppentreffen gut besucht wurden. Viele Familien schienen nicht mehr gewohnt zu sein, an Gruppenaktivitäten teilzunehmen und sich auf eine bestimmte Zeit, unabhängig vom Wetter, mit dem ÖV auf den Weg zu machen.

Auf den Sommer erhielten wir die Möglichkeit, die Räumlichkeiten im Familienzentrum für unsere Gruppentreffen zu nutzen. Wir freuen uns über die Gelegenheit, unseren Familien dank des Gruppentreffens den Zugang zu den weiteren Angeboten der Stadt Winterthur zu eröffnen.

Viele von uns begleitete Familien waren in diesem Jahr sehr belastet und so brauchte es von uns oft zusätzliche Unterstützung, Gespräche und Triage. Umso wichtiger war es auch 2022, dass wir uns im Raum Winterthur gut vernetzten und eine offene und kooperative Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren der Frühen Kindheit pflegten.


So entstand zum Beispiel die Möglichkeit, dass zwei Hausbesucherinnen die Heilpädagogische Frühförderung in die Familie begleiteten und so auch auf dieser Ebene im intensiven Austausch zum Wohle des Kindes waren.


Statistik und Informationen

Es starteten im Februar 5 Kinder, im Mai 9 Kinder, im September 8 Kinder und im November 6 Kinder mit dem Frühförderprogramm schritt:weise, also insgesamt 28 neue Kinder. Insgesamt begleiteten wir im diesem Jahr 47 Familien und konnten diese mit Spielmaterial und vielen Ideen unterstützen.

Im Februar, April und November beendeten Familien offiziell das Programm und für alle Kinder waren Anschlusslösungen gefunden, die vor allem den Erwerb der deutschen Sprache bis Kindergarteneintritt zusätzlich fördern (Kita, Spielgruppe).

Es kam zu vier Programmabbrüchen, die aufgrund von Arbeitsintegration und Intensivdeutschkursen der Kindsmütter und entsprechendem Kitabesuch des Kindes begründet waren.





«Die Erfahrungen bei schritt:weise haben mir gezeigt, dass ich Menschen, die Hilfe brauchen, gerne unterstütze. Ich habe gelernt, wie wichtig es in unserer multikulturellen Gesellschaft ist, andere Kulturen zu kennen, um die Sichtweisen der Menschen besser zu verstehen. Persönlich habe ich sehr viel von den Ausbildungsmöglichkeiten bei schritt:weise profitiert. Im Sommer 2022 durfte ich eine Stelle als Klassenassistentin an zwei Winterthurer Schulen antreten.» (Menda E. im März 23)

Berufliche Integration der Hausbesucherinnen einen mutigen Schritt in die berufliche Zukunft begleiten


Im Herbst 2022 besuchten wir mit vier Hausbesucherinnen das Berufsintegrationszentrum Winterthur (BIZ). Wir wollten uns gemeinsam über mögliche Ausbildungen, Berufslaufbahnen und Berufe informieren. Gleichzeitig nutzten wir die Anwesenheit eines Berufsberaters, der uns erklärte, wie wir das Material zu den jeweiligen Ausbildungen und Berufen schnell finden.

Alle vier Hausbesucherinnen waren entweder kurz vor dem Ende ihrer Anstellung bei FamilienStärken oder in ihrem letzten Arbeitsjahr. Somit war es also Zeit, sich mit der beruflichen Weiterentwicklung intensiv auseinanderzusetzen und diesen Aufbruch in die eigene berufliche Zukunft aktiv zu gestalten.

Der Berufsberater zeigte uns verschiedene Graphiken, die das Schweizer Bildungssystem veranschaulichen und Zugänge zu den jeweiligen Ausbildungsorten verdeutlichen. Besonders beeindruckt waren alle Hausbesucherinnen von der Aussage, dass es vor allem die Deutschkenntnisse sind, die das Niveau der Ausbildung bestimmen und weniger die Anerkennung ihres Studiums im Heimatland.

Der Besuch wurde von allen sehr geschätzt und machte Mut, sich mit dem nächsten Schritt in die berufliche Zukunft auseinanderzusetzen.

Wir wünschen allen Hausbesucherinnen viel Spass und Freude bei der beruflichen Weiterentwicklung.



«Dank der Erfahrung bei schritt:weise wurde mir bewusst, dass mir die Beziehungsgestaltung zu Kindern unglaublich Freude bereitet. Ich möchte diese Stärke von mir auch zukünftig in der Arbeit mit Kindern einsetzen und weiterentwickeln. Ich werde noch bis Oktober 23 bei schritt:weise arbeiten. Seit längerem arbeite ich auch als Klassenassistentin in einem Winterthurer Kindergarten.» (Semra B. im März 23)



Projekt Kantonalisierung schritt:weise

FamilienStärken ist Kontaktstelle für schritt:weise im Kanton Zürich


Anfangs 2022 konnten wir mit Wallisellen und Bassersdorf Zusammenarbeitsverträge unterschreiben, welche die Verteilung der kantonalen Subventionen regeln wie auch die Zusammenarbeit bei der Weiterbildung der Hausbesucherinnen und der Intervision der Koordinatorinnen definieren. Der Kick-Off fand im April in Bassersdorf statt. Es war ein grosser Moment, da dadurch die kantonale Finanzierung auf längerfristigen Beinen steht. Als wir im November mit den beiden Gemeinden je über die Höhe der Subventionen sprachen, die sie für 2022 in Rechnung stellen können, wurde rasch klar, dass das erarbeitete Konzept funktioniert und die nähere Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen sehr geschätzt wird. Durch die häufigeren Kontakte fällt auch der Griff zum Telefon leichter, wenn einmal Fragen offen sind.

Im April konnten wir auch mit dem zweiten Teilprojekt des Kantonalisierungsprojekts starten. Wir haben einen Flyer für interessierte Gemeinden kreiert und auf der Homepage unter dem Titel schritt:weise im Kanton Zürich Informationen zusammengestellt. In Zusammenarbeit mit dem AJB und a:primo haben wir zwei weitere Informationsveranstaltungen in den Regionen Wetzikon und Uster durchgeführt.

Das Interesse war da, aber nur ganz wenige Gemeinden sind an einer konkreten Einführung von schritt:weise interessiert. Alle Teilnehmenden der Informationsveranstaltungen haben unsere Flyer erhalten und Tanja Falk hat im Rahmen des Projekts alle Teilnehmenden versucht zu erreichen, um Informationen darüber zu sammeln, wo die einzelnen Gemeinden im Bereich des Themas Frühe Förderung stehen. Das Ergebnis dieser Umfrage war, dass ca. die Hälfte der Gemeinden schon Massnahmen umsetzen, ca. 1/3 der Gemeinden in einem Bedarfserhebungsprozess stehen und nur wenige Gemeinden kein Interesse an diesem Thema haben.

Wir haben im Rahmen von verschiedenen Vernetzungstreffen auf unser Angebot hingewiesen, für kleine Gemeinden schritt:weise zu betreiben und wir bleiben dran. Die Verbreitung von schritt:weise im Kanton geht langsamer, als wir uns das vorgestellt haben. Es braucht die richtigen Kontakte zum richtigen Zeitpunkt. Steter Tropfen höhlt den Stein!

schritt:weise wirkt – diese Überzeugung motiviert uns, auch über die Grenzen von Winterthur hinaus im 2023 aktiv zu sein und weiteren Familien mit kleinen Kindern die für eine gelingende Schullaufbahn wichtigen Voraussetzungen anzubieten.





Personelles

Vorstand

Mirjam Häubi, Präsidentin
Gabriela Frei, Personal
Regula Keller, Finanzen
Christine Kölblle, Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Roth-Nater, Aktuarin

Soundingboard

Lisa Brühlmann, Regula Forster, Matthias Furter,
Lina Hausen, Regula Hugentobler, Lucia Kersten

Geschäftsleitung

Tanja Falk (bis Dezember 22)

schritt:weise

Tanja Falk, Koordinatorin
Gabriela Ierace, Koordinatorin

Shermin Ademi, Hausbesucherin (seit Oktober 22)
Anna Benke, Hausbesucherin
Semra Bardakci, Hausbesucherin
Menda Elshani, Hausbesucherin (bis Oktober 22)
Aniola Gjoni, Hausbesucherin (seit Oktober 22)
Nurcan Ildan, Hausbesucherin (seit Juli 22)
Zinure Ismailji, Hausbesucherin (bis April 22)
Gülay Parmaksiz, Hausbesucherin
Blerta Nrecaj, Hausbesucherin (seit April 22)
Zaklina Rakic, Hausbesucherin (seit Juli 22)

Eugin Veerya, Kinderbetreuerin (bis Februar 22)

Elki-Treff

Tanja Falk, Koordinatorin

Luciana Augusto, Leiterin (bis November 22)
Fedaije Delija, Leiterin (seit Dezember 22)
Menda Elshani, Leiterin
Noscheen Espenlaub, Leiterin
Yobani Küng, Leiterin

Nesibe Fidanci, Kinderbetreuerin
Sanije Kafexholi, Kinderbetreuerin
Adjere Kurtishi, Kinderbetreuerin
Hateme Tolaj, Kinderbetreuerin

Dank

Dank

Wir danken unseren Unterstützer:innen ganz herzlich. Ohne ihren Beitrag könnten unsere Projekte nicht umgesetzt werden.

schritt:weise

DSS, Stadt Winterthur
AJB, Kanton Zürich
HGW, Heimstättengenossenschaft Winterthur
Stiftung Hedwig Witkowsky
Stiftung Sophie und Karl Binding
Private Spenden

Elki-Treff

DSS, Stadt Winterthur

Treuhandbüro

Crux Kultur und Treuhand GmbH
Scherrerstrasse 12
8400 Winterthur



Über uns

Der Verein FamilienStärken Winterthur setzt sich seit 2011 für die Chancengerechtigkeit beim Kindergarteneintritt ein und unterstützt mit verschiedenen Frühförderangeboten Familien, welche aktuell in einer psychosozialen Belastungssituation sind.

Mit unseren aktuellen Angeboten schritt:weise und Elki-Treffs stärken wir ressourcenorientiert die ganze Familie und fördern die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung.

Werden auch Sie Mitglied, wir freuen uns darüber! Unterstützen Sie uns ideell, denn viele Mitglieder geben uns politisch mehr Gewicht.

Mit Fr. 30.00 pro Jahr sind Sie dabei.

info@familienstaerken.ch
www.familienstaerken.ch

Verein FamilienStärken Winterthur
Tössfeldstrasse 25
8400 Winterthur

Geschäftsleitung

Gabriela Ierace
Mobil 079 889 56 83

E-Mail: gabriela.ierace@familienstaerken.ch





Verein FamilienStärken Winterthur

Tössfeldstrasse 25
8400 Winterthur

Geschäftsleitung

Gabriela Ierace
Mobil 079 889 56 83

E-Mail: gabriela.ierace@familienstaerken.ch

